

Feuerflucht

*Rauch steigt auf, es brennen die Häuser,
Und Menschen verlassen die Stadt.
Die Treppen bersten, das Wasser qualmt,
Und der Drache frisst sich satt.*

*Von jenen die fliehen schaffen's nicht alle,
Das Feuer versperrt hier den Weg
Die Trümmer der brennenden Häuser, sie fallen,
Verwehren den mickrigen Steg.*

*Schreie ertönen von Kindern und Frauen,
Die Männer kämpfen mit Mut.
Die Pfeile sie fliegen, doch treffen sie nicht
Sondern sengen in heißester Glut.*

*Die fliegende Bestie, nichts kann sie halten,
Kein Schwert und kein Speer hat die Kraft.
Verzweiflung verbreitet sich unter den Kriegern
An jenem dunkelsten Tag.*

*Die wenigen Lebenden fühlen sich sicher,
Im Berg wo die Zwerge gewohnt.
Doch im tiefsten Verliese dort wo sie gefangen,
Der Drache auf Schätzen nun thront.*